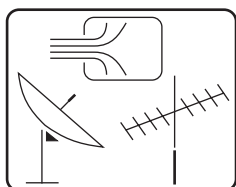


# BEDIENUNGSANLEITUNG

## MIK 5S

Mini Infokanal – selbststartend



# SAT-Kabel®

Satelliten- und Kabelfernsehanlagen/Industriervertretung GmbH  
Chemnitzer Straße 11 · 09217 Burgstädt

Wir bedanken uns für den Kauf eines Produktes der Firma SAT-Kabel®.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen die Funktion des Gerätes vermitteln und den Gebrauch erleichtern. Sollten Sie Fragen zum Gerät oder Anregungen zur weiteren Verbesserung haben, lassen Sie es uns wissen.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Lieferumfang . . . . .	2	Erstellen einer Diashow . . . . .	5
Produktspezifikationen . . . . .	2	Erstellen der Bilder . . . . .	5
Was wird noch benötigt . . . . .	2	Hinweis zur Bilderstellung und zum Bildformat . . . . .	6
Installation des MIK 5S. . . . .	3	Schlussbemerkung. . . . .	7
Selbstinitialisierung. . . . .	3	Reinigung und Pflege . . . . .	7
Einstellungen und Optionen . . . . .	4	Garantie . . . . .	7
Das Menü wählen . . . . .	4		

## Lieferumfang

- 1 MIK 5S, Grundgerät mit Wandbefestigungsschiene
- 1 Steckernetzteil
- 1 Audio/Video-Kabel
- 1 Fernbedienung mit Batterien
- 1 Bedienungsanleitung

## Produktspezifikationen

- Unterstützte Inhaltsformate:
  - JPEG (\*.jpg; Baseline, bis zu 16 Megapixel)
  - Motion JPEG
  - MPEG-1 (QVGA-Auflösung, bis zu 8 Bilder pro Sekunde)
  - MP3 (bis zu 320 kB/s; bei Bildern mit Ton nur bis 128 kB/s)
- Anschlüsse:
  - Video (Composite) und Audio (Stereo)
  - Stromversorgung
- Kompatible Flash-Speicherkartenformate:
  - CompactFlash® Typ I/II
- Sonderfunktion
  - Selbststart nach Stromausfall

## Was wird noch benötigt:

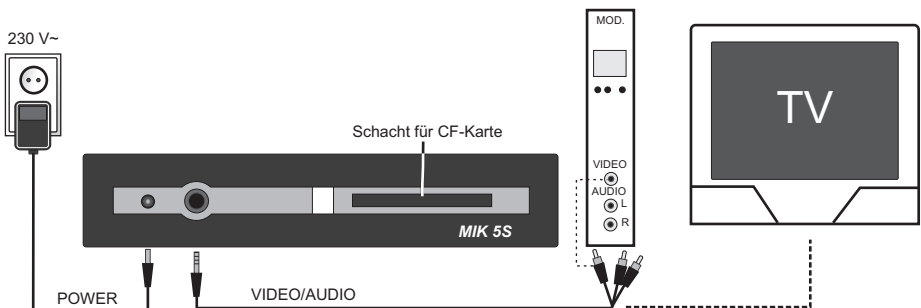
- Zur Wiedergabe mindestens ein TV-Gerät mit A/V-Anschluss (RCA)  
Für die Wiedergabe in einer Antennenanlage ist ein entsprechender Modulator mit A/V-Eingang notwendig.
- Zum Erstellen der Inhalte und Speichern auf Flash-Karte ein PC mit Kartenleser und die entsprechende Software zum Erstellen und Bearbeiten der gewünschten Informationen.

### Zur Beachtung!

**Mit dem MIK 5S können keine Daten auf die Speicherkarte geschrieben werden. Beachten Sie bei der Wiedergabe von Bild- und Tonmaterial die geltenden Rechtsvorschriften besonders zum Urheberrecht.**

## Installation des MIK 5S

- Schließen Sie das Netzteil an den POWER-Anschluss des *MIK 5S* an – jedoch noch nicht in die Steckdose stecken.
- Verbinden Sie das Audio/Video-Kabel mit dem Modulator oder zur Kontrolle mit einem TV-Gerät. Wenn eine andere Audioquelle verwendet wird, so ist diese an den Audioeingängen des Modulators anzuschließen  
gelb = Video weiß = Audio links rot = Audio rechts
- Schließen Sie das Audio/Video-Kabel an den AUDIO/VIDEO-Anschluss des *MIK 5S* an.
- Setzen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein.
- Schalten Sie das Kontroll-TV-Gerät ein – bei Antennenanlagen den Modulator.
- Stecken Sie die CF-Karte in den Kartenschacht (Bitte keine Gewalt anwenden). Der *MIK 5S* ist jetzt betriebsbereit.
- Stecken Sie nun das Netzteil des *MIK 5S* in die Netzsteckdose. Wenn die CF-Karte korrekt eingesetzt wurde, beginnt der *MIK 5S* mit dem Sendeablauf. Es müssen sich natürlich Fotos (JPEG) oder Videoclips (Motion JPEG oder MPEG-1) auf der Karte befinden. Falls keine Karte gesteckt ist, sehen Sie eine Aufforderung zum Einsetzen der Speicherkarte. Wiederholen Sie den Vorgang bitte im stromlosen Zustand des *MIK 5S*.
- Sollte sich der *MIK 5S* nach ca. 30 s nicht eingeschaltet haben, drücken Sie 1 mal die POWER-Taste (Ein/Aus-Taste) auf der Fernbedienung. Gibt es darauf keine Reaktion, ist von einem Gerätedefekt auszugehen. Kontaktieren Sie uns bitte in diesem Fall.



## Selbstinitialisierung

Die Besonderheit des Gerätes ist der automatische Selbststart nach einem Stromausfall.

### Allgemein

- Die Selbstinitialisierung des Gerätes tritt automatisch nach Stromausfall oder Systemabsturz ein – z. B. durch fehlerhafte Dateien auf der Compact-Flash-Karte (CF-Karte).
- Nach der Spannungszuführung dauert es ca. 30 s, bis die Selbstinitialisierung des Gerätes startet. Während dieser Zeit können keine Einstellungen mit der beigelegten Fernbedienung vorgenommen werden.
- Bevor die Selbstinitialisierung startet und nach dem der Sendeablauf gestartet ist, lassen sich mit der beigelegten Fernbedienung Einstellungen am Gerät vornehmen. Weitere Informationen zu Einstellmöglichkeiten im weiteren Verlauf dieser Anleitung.
- Nach einem Systemabsturz dauert es maximal zwei Minuten, bis das Gerät neu startet.

### *Ablauf*

- 30 Sekunden nach der Spannungszuführung zum Gerät wird ein RESET ausgelöst.
- Danach wird getestet, ob sich eine Compact-Flash-Karte im CF-Kartenslot befindet.
  - ▶ Wenn keine Karte festgestellt werden konnte, startet die Selbstinitialisierung nach ca. 1 Minute wieder von vorn.
  - ▶ Ist eine Karte eingelegt, startet danach der Ladevorgang der Daten von der Karte, um festzustellen, welche Dateitypen sich auf der Karte befinden (Bilder, Musik, Video, etc.). Dieser Vorgang kann bis zu ca. 40 s dauern, je nachdem wie viele Dateien sich auf der CF-Karte befinden. Anschließend startet der Sendeablauf in einer Sendeschleife.

## **Einstellungen und Optionen**

Nach dem Start des Sendeablaufs können mit der Fernbedienung verschiedene Einstellungen vorgenommen werden. Einige werden jedoch für die Anwendung als Infokanal nicht benötigt und deshalb auch nicht näher beschrieben. Benutzen Sie nach Möglichkeit diese nicht. Sollten Sie doch einmal in die Verlegenheit gekommen sein, so schalten Sie einfach das Gerät aus. Ein Defekt oder eine Beschädigung entstehen nicht.

Verschiedene Einstellungen des *MIK 5S* können bei Bedarf geändert werden. Drücken Sie dazu auf der Fernbedienung die Taste „SETTINGS & OPTIONS“ (Einstellungen und Optionen), um das Menü „SETTINGS & OPTIONS“ zu öffnen. Benutzen Sie die Pfeiltasten und die OK-Taste, um Untermenüs zu öffnen und Optionen auszuwählen. Beim Öffnen eines Menüs ist die jeweils aktivierte Option markiert. Drücken Sie die EXIT-Taste (Beenden), um zu einem vorhergehenden Menü zurückzukehren oder um das Menü „SETTINGS & OPTIONS“ zu verlassen ohne die Einstellungen zu ändern oder drücken Sie die OK-Taste zum Speichern der jeweils geänderten Option.

### **Das Menü wählen:**

- **SPEICHERN** – wird hier nicht benötigt
- **DIASHOW** – um die folgenden Einstellungen anzuzeigen oder zu ändern:
  - ABSPIELREIHENFOLGE – Legen Sie fest, ob Fotos und Videoclips in alphabetischer oder in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben werden sollen.
  - DIA-INTERVALL – Bestimmen Sie, wie lange jedes Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, bevor das nächste Bild aufgerufen wird. Wegen zu langer Ladezeiten kann für Bilder nur maximal 30 s eingestellt werden.
  - LÄNGE DIASHOW – Sie haben die Möglichkeit, jedes Foto/Video nur einmal anzuzeigen, alle vorhandenen Fotos/Videos in einer Endlosschleife unbegrenzt zu wiederholen oder die Fotos so lange wiederzugeben, bis die Musik beendet ist.
  - ÜBERGANGSEFFEKT – Wählen Sie einen Effekt für den Übergang von Dia zu Dia. Sie können den Effekt für jedes Dia auch vom Programm nach dem Zufallsprinzip auswählen lassen oder auf Übergangseffekte verzichten.
  - MUSIC MIT DIASHOW – Entscheiden Sie, ob Musikdateien während der Wiedergabe der Bilder abgespielt werden sollen. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die auf der Rückseite eingesetzte CompactFlash-Karte MP3-Dateien enthält (siehe „Anzeigen von Fotos mit Musik“).
- **MUSIC** – um die folgenden Einstellungen anzuzeigen oder zu ändern:
  - ABSPIELREIHENFOLGE – Legen Sie fest, ob Musiktitel in alphabetischer oder in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben werden sollen.
  - ABSPIELLÄNGE – Bestimmen Sie, ob jeder Titel nur einmal wiedergegeben werden soll oder ob die vorhandenen Titel in einer Endlosschleife unbegrenzt wiederholt werden sollen.

- DRUCKEINSTELLUNGEN – wird hier nicht benötigt
- SPRACHE+ – für die gewünschte Menüsprache wenn nötig
- FIRMWARE – wird hier nicht benötigt

Nach Beenden des Menüs „EINSTELLUNGEN und OPTIONEN“ ist die Diashow durch Drücken der PLAY-Taste zu starten.

Hinweis zum Zeitintervall: Sollten längere Zeiten als 30 s benötigt werden, so speichern Sie die entsprechende Datei nochmals mit einem Dateinamen, der alphabetisch folgt.

Beispiel: Originaldatei *Bild0012.jpg* (30 s) + zweite Datei *Bild0013.jpg* (30 s) = 60 s  
Der Inhalt beider Dateien ist gleich.

## Erstellen einer Diashow

Für das Erstellen und Speichern der fertigen Dateien auf die Flash-Karte ist ein separater Computer plus entsprechender Software nötig. Computer- und Softwarekenntnisse werden vorausgesetzt. In der Regel verwendet man Grafik- und/oder Bildbearbeitungsprogramme. Einige davon sind auch als Freeware oder Open-Source-Software erhältlich. Geeignet ist ein Programm, wenn es als Ausgabe das Bildformat JPG der Abmessung 640×480 (optional 720×576) Pixel, Farbtiefe (24 Bit = 16,7 Mio. Farben) und Auflösung (96 dpi) beherrscht.

## Erstellen der Bilder

Legen Sie sich zum Speichern der fertigen Dateien auf der Festplatte des Computers einen extra Ordner an. Überschreiben Sie niemals die Originaldateien (besonders Bilder) bei der Bearbeitung. Da es sich bei JPG um ein komprimiertes Format handelt, kann das mehrmalige Speichern mit Überschreiben zu Qualitäts- bis Totalverlust des Bildes führen! Ein anderer Grund für einen entsprechenden Ordner ist das Festlegen der Reihenfolge bei der Wiedergabe. Der *MIK 5S* kann die fertigen Dateien in alphabetischer Folge wiedergeben. So ist es möglich, einen entsprechenden Ablauf zu realisieren. Vermeiden Sie lange Dateinamen! Verwenden Sie das alte 8.3-Schema. Bei Tests traten Probleme mit langen Dateinamen auf.

Ein einfaches Beispiel soll das darstellen (Beachten Sie auch die „Vornullen“):

Beispiel 1

*Bild0001.jpg*  
*Bild0002.jpg*  
*Bild0003.jpg*  
...  
*Bild0202.jpg*  
*Bild0203.jpg*  
u.s.w.

Beispiel 2

*Baden.jpg*  
*Fliegen.jpg*  
*Sommer.jpg*  
...  
*Sport.jpg*  
*Winter.jpg*  
u.s.w.

Beispiel 3

*Bild1.jpg*  
*Bild2.jpg*  
*Bild202.jpg*  
...  
*Bild203.jpg*  
*Bild3.jpg*  
u.s.w.

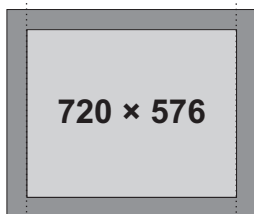
Beachten Sie die veränderte Reihenfolge im Beispiel 3 durch die Schreibweise ohne Nullen. Das Gleiche geschieht bei allen anderen Dateiformaten auch.

Stecken Sie nun die CF-Karte des *MIK 5S* in den entsprechenden Kartenschacht des Computers. Es erscheint ein neues Wechsellaufwerk. Die fertiggestellten Dateien kopieren Sie nun einfach auf dieses Laufwerk ohne ein Verzeichnis zu erstellen – also in das sogenannte Wurzelverzeichnis.

Das sichert den sofortigen Start beim Einschalten des *MIK 5S* ohne noch ein Menü anzuzeigen. Wenn alles fertig ist, melden Sie das Wechsellaufwerk entsprechend ab, entnehmen die CF-Karte und können diese nun in den Kartenschacht des *MIK 5S* stecken. Nach dem Einschalten der Stromversorgung muss die Show von allein beginnen. Stecken Sie die CF-Karte bei ausgeschaltetem Gerät ein. So werden Datenverluste und Beschädigungen vermieden.

### Hinweis zur Bilderstellung und zum Bildformat

In Grafik- oder Bildbearbeitungsprogrammen wird für Bildschirmgröße meist ein Format von 640 × 480 Pixel oder 800 × 600 Pixel angegeben. Das sind die Größen für VGA- und SVGA-Anzeigen, also die Maße für Computerbildschirme. Die endgültigen Speicherung der selbst-gestalteten oder fertigen Bilder vom Computer kann optional im Bildformat 720 × 576 Pixel erfolgen. Dies entspricht genau der PAL-Auflösung eines TV-Bildes im Format 4:3. Keine Bildteile werden hier abgeschnitten und es entstehen keine Ränder. Der *MIK 5S* kann diese reine PAL-Auflösung darstellen. Dieses Bildformat ist aber nur bei separater Toneinspeisung am Modulator, z. B. ein Rundfunksender, anwendbar. Wenn jedoch MP3-Dateien zu den Bildern abgespielt werden sollen, so ist nur das Bildformat von genau 640 × 480 Pixel möglich! Für die Auflösung der fertigen Dateien wählen sie 96 dpi. Mehr kann ein Fernsehbild im Format 4:3 nicht darstellen. Die Dateien werden kleiner und es passen mehr auf die Speicherkarte. Vergessen Sie auch nicht 24 Bit Farbtiefe als RGB. CMYK oder andere Farbsysteme sind nicht geeignet.



Beispiel 1:  
Das Format entspricht der PAL-Auflösung  
720 × 576 Pixel  
Das Bild füllt den ganzen Bildschirm aus.  
**ACHTUNG!** Keine MP3-Wiedergabe.



Beispiel 2:  
Das Format entspricht nicht der PAL-Auflösung,  
sondern es ist das Computerformat mit 640×480  
Pixel. Das Bild wird angepasst, zu beiden Seiten  
wird jedoch jeweils ein Streifen abgeschnitten  
(hier als schwarze Balken dargestellt).  
MP3-Dateien werden wiedergegeben.

Bei einer Vertonung des Bildablaufes mit MP3-Dateien kann nur das Bildformat 640 × 480 Pixel genutzt werden – mit der Akzeptanz von teilweise abgeschnittenen Rändern. Einen sicheren Betrieb garantieren Bilder, die mit einer Grafik- bzw. Fotobearbeitungssoftware erstellt wurden. Präsentationsprogramme können ebenfalls Bildtafeln speichern oder exportieren. Die dabei entstehenden JPG-Dateien müssen aber nochmals mit einem geeigneten Grafikkonvertierer in „lauffähige“ JPG-Dateien gewandelt(konvertiert) werden, wie Versuche ergeben haben. Diese Hinweise sollen helfen, einen stabilen Funktionsablauf zu gewährleisten. Eine gewisse Zeit der Einarbeitung und Erfahrung ist durchaus realistisch, auch wenn es sich „nur“ um eine Miniaturausgabe eines Infokanals handelt.

## Schlussbemerkung

Wir wünschen Ihnen nun viel Erfolg mit dieser Möglichkeit, preiswert Informationen für einen bestimmten Personenkreis über eine Antennenanlage zu verteilen. Für Anforderungen und Vorstellungen, die über den Rahmen dieses kleinen Informationskanals hinausgehen, halten wir natürlich noch professionelle Systeme bereit.

Bei Störungen oder Problemen, die mit dem Gerät zusammenhängen, kontaktieren Sie unser Fachpersonal. Wir finden bestimmt eine Lösung. Auch Fragen zur Bildbearbeitung und Erstellung von Grafiken können beantwortet werden. Selbst das Anfertigen der Bilder/Diashow können wir übernehmen.

## Reinigung und Pflege

Die Gehäuseoberflächen können mit einem trockenen, weichen und fusselreien Tuch gereinigt werden. Zur Reinigung KEINE aggressiven Lösungsmittel verwenden.

Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Irrtümer sowie Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Aktualisierte Bedienungsanleitungen im PDF-Format können auch von unserer Internetseite heruntergeladen werden. ([www.sat-kabel.de](http://www.sat-kabel.de))

## Garantie

*Stand Juli 2006*

Für das Gerät wird eine Haltbarkeitsgarantie (nachfolgend Garantie genannt) zu nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Diese Garantie gilt für in Deutschland erworbene Neugeräte.
- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikationsfehlern und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von SAT-Kabel® kostenlos repariert.
- Für Verschleißteile, wie Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Taschen, Anschlusskabel gilt diese Garantie für 6 Monate ab Kauf
- Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte.
- Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung, durch falsches Aufstellen oder Aufbewahren, durch unsachgemäßen Anschluss oder Montage entstanden sind, fallen nicht in die Garantieleistung.
- Die nichtgerechtfertigte Inanspruchnahme unseres Service berechnen wir mit den für unsere Dienstleistungen üblichen Entgelt für Material, Arbeitszeit und Versandkosten.
- Reparaturen werden nur mit ausgefülltem Servicebegleitschein ausgeführt.

(Vordrucke für Servicebegleitscheine und weitere Informationen in den AGB unter: [www.sat-kabel.de](http://www.sat-kabel.de) )

# SAT-Kabel®

Satelliten- und Kabelfernsehanlagen/Industriervertretung GmbH

Telefon: +49 (0)3724 6665-0

Telefax: +49 (0)3724 6665-44

e-Mail: [info@sat-kabel.de](mailto:info@sat-kabel.de)

Internet: [www.sat-kabel.de](http://www.sat-kabel.de)

Irrtümer sowie Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten!